

NaturFreunde Geschichte

Description

default watermark

default watermark

default watermark

1895 â?? GrÃ¼ndung der NaturFreunde in Wien.

17.3.1895

Der Schullehrer Schmiedl spricht auf der Wanderung durch den Wienerwald mit seinem Wandergenossen Katz Ã¼ber â??Arbeiterwandernâ??.

22.-24.3.1895

Im MÃ¤rz inseriert der Sozialist, Freidenker und Lehrer Georg Schmiedl drei Tage lang in der Arbeiterzeitung, um Gleichgesinnte zur GrÃ¼ndung einer touristischen Gruppe zu finden. 30 Interessenten melden sich.

25.3.1895

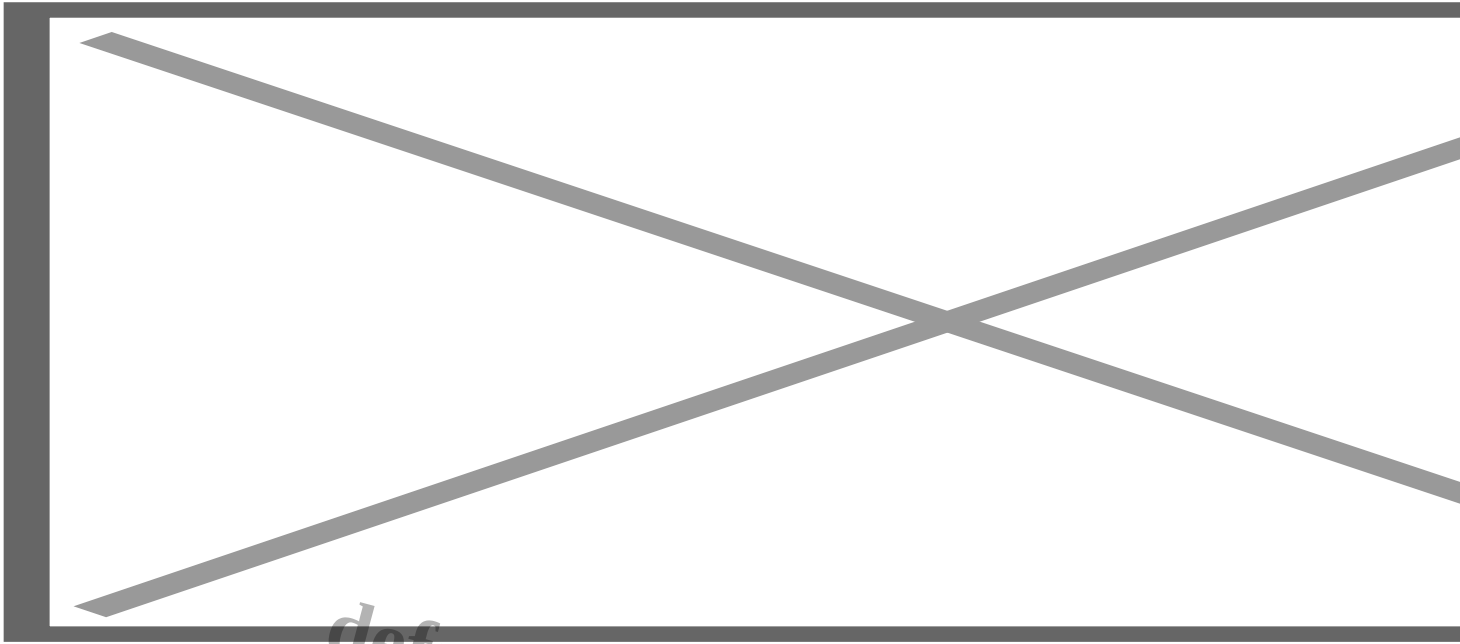
Drei schrieben sofort: Josef Rohrauer, sein Vater Alois und Karl Renner. Das Schreiben geht bei dem Inserenten ein: â??Bezugnehmend auf die Annonce in der Arbeiter-Zeitung vom 22. und 23. MÃ¤rz teilen wir in der Absicht, an der zu grÃ¼ndenden touristischen Gruppe uns zu beteiligen, unsere Adresse mit: Josef Rohrauer, stud.-phil., Alois Rohrauer, Metallarbeiter, Karl Renner, stud.-jur., Wien VIII, Stolzenthallengasse 14.â??

28.3.1895

Am 28. MÃ¤rz fand im Extrazimmer des Gasthauses â??Zum silbernen Brunnenâ?? in der Berggasse 5 die erste Besprechung statt, an der etwa vierzig Interessenten teilnahmen. In den GrÃ¼ndungsausschuss (Dreierkomitee) wurden Alois Rohrauer, Anton Kreuzer und Leopold Happisch gewÃ¤hlt. Karl Renner entwarf die Statuten der NaturFreunde, die zu diesem Zeitpunkt noch â??Touristische Gruppe der Sozialdemokratenâ?? hieÃ?en.

18.4.1895

Erste grÃ¼Ã¶fere Zusammenkunft. Der Vereinsname â??Die NaturFreundeâ?? wird geschaffen.

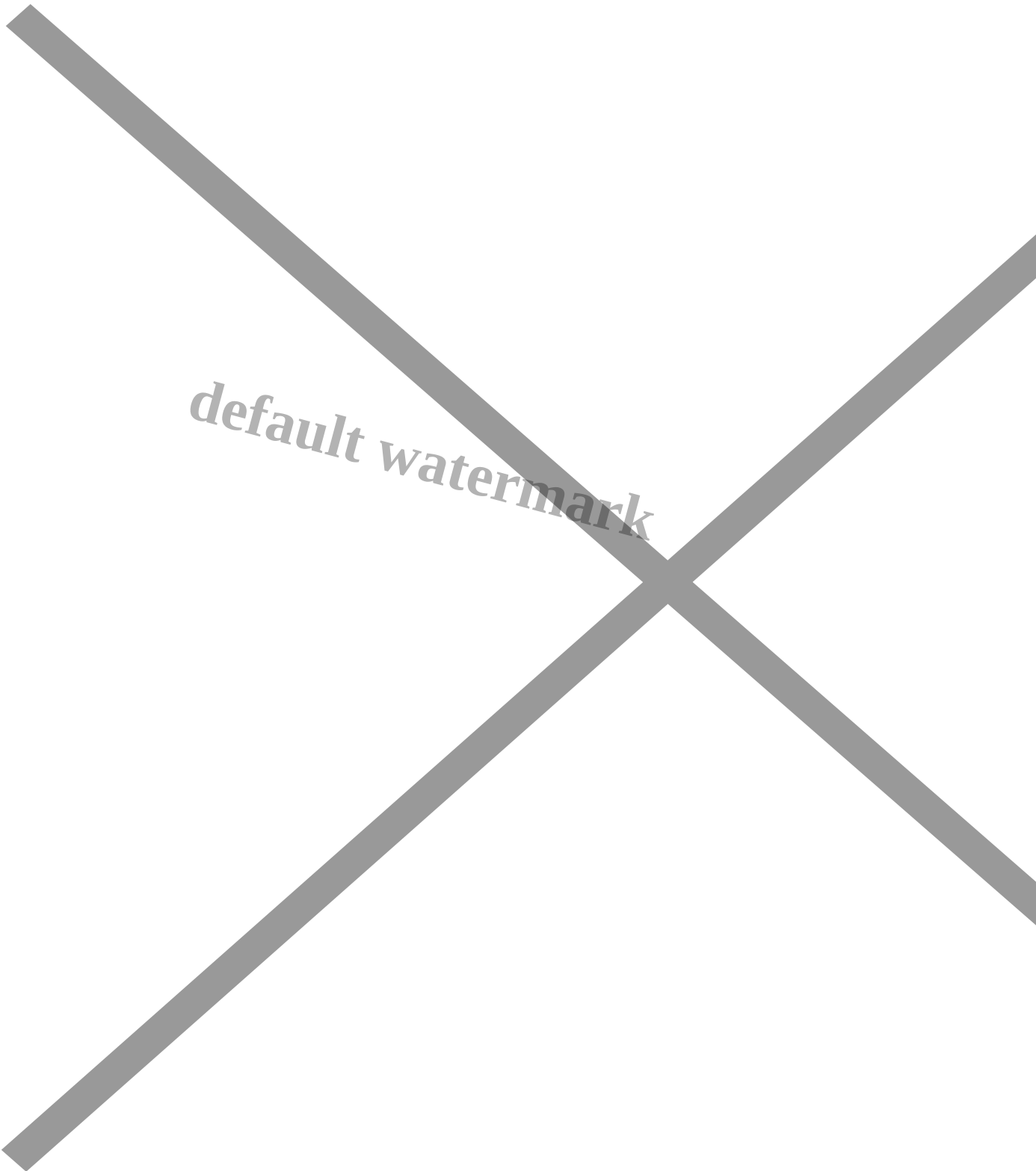


16.9.1895

Im September gründeten 185 Männer und Frauen in Wien den „Touristenverein Die NaturFreunde“. Erster Obmann: Alois Rohrauer. Karl Renner entwirft das Symbol des neuen Vereins. Der Handschlag samt den drei Alpenrosen steht für die Solidarität der Arbeiterbewegung. Der neue Verein brauchte schnellstens ein Abzeichen. Es war Renners Idee, das Symbol des Handschlags mit den drei Alpenrosen zu kombinieren. Der erste Entwurf wurde von ihm selbst gezeichnet. Vermutlich waren die „Modelle“ dafür die Hände von Louise Renner und Alois Rohrauer.

14.1.1900

Auf der Gründungsveranstaltung der Ortsgruppe Graz stellt der NaturFreund Alois Schnepf den Antrag, den Gruß „BergFrei“ als Losung für die steiermärkischen Gruppen zu bestimmen. Dieser NaturFreunde-Gruß wird von der zentrale in Wien als Erkennungs-Symbol für die Organisation übernommen.



default watermark

27.7.1905

Gründung der Ortsgruppe Mönchen, der ersten außerhalb Österreichs.

1911

Wird als erste Gruppe im Rheinland, die Ortsgruppe Köln gegründet.

1912

Folgt Ortsgruppen Gründungen in Solingen, Bonn, Düren, Düsseldorf und Barmen. So entsteht der „Naturfreunde“ Rheingau“ auch „Gau Rheinland“ genannt. In den ersten Jahren gehören hierzu neben der preussischen Rheinprovinz auch Hessen „Nassau und Westfalen.“

1913

Gründet sich im westfälischen Bereich als erste die OG Hagen. Pfingsten beschließt die Hauptversammlung der Naturfreunde-Organisation (heute NFI) eine neue Gau-Einteilung für Deutschland, Gau 6 heißt danach: „Niederrhein“ Westfalen“

1915

Gründung der Ortsgruppe Essen. Am 15. Dezember 1915 wurde die Ortsgruppe von zwölf zum Teil Zugereisten und vom Militär überwiesenen Genossen gegründet. Zum ersten Vorsitzenden wurde Albert Steinkröger gewählt.

1918

Die Ortsgruppe wird Mitglied im Essener Arbeiter-Sportkartell (Zusammenschluss sozialdemokratischer Kultur- und Sportorganisationen).

6.1919

Es wird beschlossen ab 1921 stadtteilbezogene Bezirksgruppen zu bilden.

1920

Angeregt und unterstützt durch die NaturFreunde Ortsgruppe Essen werden Ortsgruppen in Bochum, Gelsenkirchen, Steele und Kettwig gegründet. Die NaturFreunde-Idee fiel im Ruhrgebiet auf fruchtbaren Boden.

1920

Mitte 1920 bis Mitte 1924 â?? nur mit kurzer Unterbrechung 1922 â?? Karl Thiermann Vorsitzender der Ortsgruppe Essen. Ihm gelang die Organisation der Expansion und die GrÃ¼ndung der Bezirksgruppen.

1921

Die ersten Bezirksgruppen wurden als Essen-Innenstadt (ehem. Essen-Altstadt), Essen-West und Altenessen eingerichtet.

1921

Eine Naturkundliche Gruppe der NaturFreunde in Essen entsteht. Sie besteht bis in die 1930-er Jahre. In Franz Steinhage fand die Gruppe eine interessierte und sehr kompetenten Leitung.

1921

In Essen wird eine eigene Jugendgruppe gegrÃ¼ndet. Im Bericht von Franz Sommer in der Schrift zum 10-jÃ¤hrigen JubilÃ¤um der OG Essen heiÃ?t es: Eine schwere Geburt war die Jugendgruppe. Es waren Freunde und Gegner vorhanden, so daÃ? sich die Sache lÃ¤nger als ein Jahr hinzog, bis sie klar war. Es hatten sich eine Reihe Jungen und MÃ¤dchen in der Arbeiterjugend Ã¼berworfen und waren ausgetreten. Und nun standen wir vor der Frage, Ã¼berlassen wir sie ihrem Schicksal? Sie wollten nÃ¤mlich, wenn sie die GrÃ¼ndung einer Jugendgruppe ablehnten, einen Wanderclub fÃ¼r sich selber grÃ¼nden. Und da entschlossen wir uns dann und bildeten eine Jugendgruppe.

1921

GrÃ¼ndung NaturFreunde Ortsgruppe Steele-KÃ¶nigssteele. Aug. 1921 â?? Mandolinen-Gruppe beschlieÃ?t den NaturFreunden beizutreten, am 2.9.1921 BestÃ¤tigung des NaturFreunde-Gau Rheinland.

1922

Weitere Einrichtungen von Bezirksgruppen der Ortsgruppe Essen: Borbeck und Altendorf.

1923

GrÃ¼ndung der NaturFreunde Ortsgruppen Katernberg, Kettwig, Kupferdreh (Orte, die damals noch nicht zum Stadtgebiet von Essen gehÃ¶rten).

Ende 1923

NaturFreunde Ortsgruppe Essen â?? die Mitgliederzahl ist auf ca. 700 angestiegen (von ca. 200 Ende 1922)

1924

GrÃ¼ndung einer Wandersport-Gruppen Essen.

1924

Einrichtung der NaturFreunde Bezirksgruppe Frintrop

22.8.1924

Der â??Ã?bertragsvertragâ?? zwischen dem Landwirt Friedrich Langenkamp in Kuhlendahl und dem Touristenverein Die Naturfreunde zu TÃ¶nisheide wird geschlossen. Das Naturfreundehaus TÃ¶nisheide entsteht.

1924

Einige NaturFreunde Bezirksgruppen im Stadtgebiet Essen sowie Ortsgruppen im Landkreis IÃ¶sen sich wieder auf: Kettwig, Kupferdreh und Werden.

1924 bis 1926

Vorsitzender der Ortsgruppe Essen ist Johann BroÃ?mann.

Jan. 1925

Franz Steinhage â?? naturkundliche Gruppe Essen â?? federfÃ¼hrend verantwortlich fÃ¼r die Ausrichtung einer naturkundlichen Konferenz des Gaues Rheinland

12.06.1925

Auszug aus der Velberter Morgen Zeitung: Inmitten der Bergischen Landschaft gelegen, umrahmt von Feldern und WÃ¶ldern heimatlicher Erde, auf einsamer, stiller HÃ¶he im TÃ¶nisheider Wald â?? im Volksmund â??Am Brunkoppâ?? genannt â?? ist, fast unbemerkt von der Mit- und Umwelt, das Wander- und Ferienheim TÃ¶nisheide entstanden. Noch ist es nicht vollendet, noch mÃ¼ssen viele Stunden fleiÃ?igen Schaffens geleistet werden, ehe das Heim vollkommen ist.



23.8.1925

Die Ortsgruppe Essen feiert 10-jÃ¶hriges Bestehen im Gewerkschaftssaal mit einem groÃ?en Fest.

1926 bis 1928

NaturFreunde Ortsgruppe Essen: Vorsitzender ist Oskar Ruthenfranz.

1926

GrÃ¼ndung einer NaturFreunde Wintersportgruppe in Essen.

1927

Die Bezirksgruppe Essen-West lässt sich auf.

1927

Fertigstellung des Naturfreundehauses Tönisheide.

1928

Die Bezirksgruppe Essen-West gründet sich neu.

1928

Erste Planungen zum Bau eines Naturfreundehauses der NaturFreunde Essen.

1929

Die NaturFreunde Ortsgruppe Steele wird nach Eingemeindung nach Essen eine Bezirksgruppe der NaturFreunde Essen.

1931

Die Bemühungen um ein eigenes Naturfreundehaus der Ortsgruppe Essen führen zum Erfolg. Es erfolgt die endgültige Unterzeichnung eines Pachtvertrages mit der Stadt Essen über das schöne Wald-Gelände am Flughafen Essen / Mülheim. Das schöne Waldgelände am Flughafen Essen / Mülheim und die konkreten Bauaktivitäten, erhöhten die Attraktivität der Essener Ortsgruppe. Dieses und die konkreten Bautätigkeiten führen zur Wiedergründung bzw. Neugründung einiger Bezirksgruppen.

1932

Einweihung des Naturfreundehaus Essen (Ruhrtalhaus).



1932

Gründung der NaturFreunde Bezirksgruppe Karnap und Essen-Nord.

1933

Das Vorläufige Ende der NaturFreunde-Organisation in Essen

Nach der Machtergreifung der Nazis die Vereinsarbeit gewaltsam unterdrückt, die NaturFreunde verboten und der Verein am 19.09.1933 aufgelöst. Unser Häuserwerk wird enteignet, das Vereinsvermögen beschlagnahmt. Verschiedenste Tarnungen sorgten aber für weiteren Zusammenhalt. Viele Freunde gehen in den antifaschistischen Widerstand und werden politisch verfolgt.

Die NaturFreunde-Bewegung war zerschlagen. Die sozialen Kontakte der NaturFreunde erwiesen sich als stark genug, so daß nach der Niederlage des Faschismus recht schnell wieder ein vielfältiges Gruppenleben aufgebaut werden konnte.

1945

Von den Naturfreunden in Amerika kommt eine Botschaft an die ehem. NaturFreunde in Deutschland, die NaturFreunde-Organisation wieder zu gründen. Die amerikanischen NaturFreunde haben das amerikanische Kriegsministerium und den Außenminister aufgefordert, der Wiedergründung von NaturFreunde-Gruppen in Deutschland keine Hindernisse in den Weg zu legen und das von den Nazis beschlagnahmte Eigentum zurückzuerstatten. Diese Botschaft wurde am 30. Oktober 1945 in der Frankfurter Rundschau veröffentlicht.

1945

Am 16.9.1945 trafen sich die 15 letzten vor und die ersten NaturFreunde nach dem Krieg unter Initiative von Emil Lappan um die NaturFreunde Ortsgruppe Essen neu zu gründen.

11.11.1945

Im November fanden sich wieder 12 Naturfreunde, um die Steeler Bezirksgruppe neu zu gründen.

1945

Neugründung der Bezirksgruppe Essen-West.

1945

Gleich nach 1945 begannen die Tünnisheider NaturFreunde nach der Rückgewinnung des Hauses mit dem Wiederaufbau, unterstützt von der Velberter Gruppe. Leider konnten diese Gruppen das Haus wegen der umfangreichen Arbeiten und der geringeren Mitgliederzahlen dieses Haus nicht halten und stellten es dem Landesverband Rheinland zur Verfügung, der es mehreren NaturFreunde Gruppen anbot.

1948

Bis in die 60er Jahre zieht sich der Prozess der Rückführung der meisten enteigneten Häuser. Die drei Landesverbände in NRW: Rheinland, Westfalen und Teutoburger Wald-Weserbergland schließen sich im Erwachsenen- und Jugendbereich zu einer Arbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen zusammen.

50er

Mitte der 50er ein Großteil der Mitglieder aus Essen-West schließt sich der Bezirksgruppe Frohnhausen an.

1955

Wird die „Landesgruppe NRW e.V.“, mit Sitz in Köln, mit eigener Satzung in das Vereinsregister eingetragen. Hier arbeiten alle drei Landesverbände auf der politischen Ebene zusammen.

1961

Bezirksgruppe Frohnhausen wird eine eigenständige Ortsgruppe.

1962/64

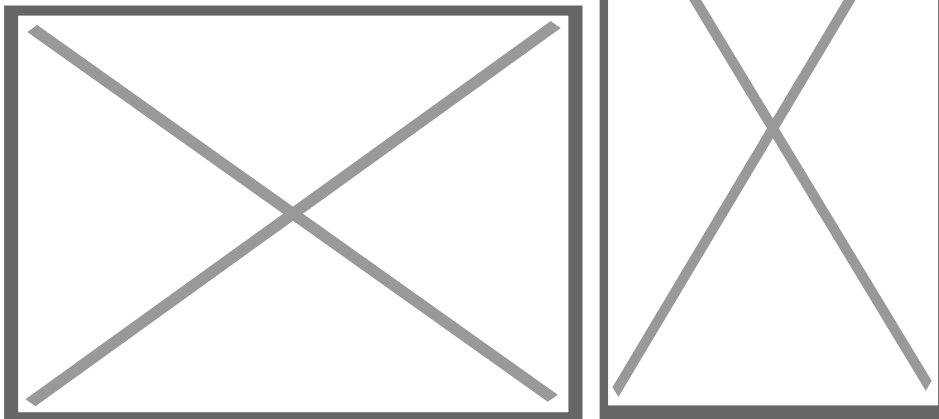
Aufnahme der nun selbstständigen NaturFreunde Ortsgruppe Essen-Kray/Steele e.V. in den Landesverband.

1963

NaturFreunde Deutschlands: Bildung der Arbeitsgemeinschaft für Familienferien und Familienerholung zusammen mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

1965

Übernahme eines Hauses in Erbach an der Wienenbuschstraße und Umbau zum Naturfreundehaus Wienenbusch.



1969

NaturFreunde Essen-Kray/Steele übernehmen das Naturfreundehaus Tönisheide.

2009

Auflösung der NaturFreunde Ortsgruppe Essen-Frohnhausen. Zur Übergabe des Naturfreundehaus Wienenbusch an die Stadt Essen.

2019

Gründung der NaturFreunde Ortsgruppe Essen-West.



2019

Gründeten sich aus den Kinder- und Jugendgruppen der NaturFreunde Essen-Kray/Stelle und Essen-West heraus der Naturfreundejugend Kreisverband Essen. Dieser vertritt die Interessen der Kinder- und Jugendgruppen seitdem gegründet.



2020

Beschluss zur Gründung einer Bezirksgruppe auf der Margarethenhöhe, durch die NaturFreunde Essen-West.

2020

Anriss des ehem. Naturfreundehaus Wienenbusch in Essen-Fulerum



2021

Gründung der NaturFreunde Bezirksgruppe Margarethenhöhe der NaturFreunde Essen-West.



2022

Beschluss zur Gründung einer Bezirksgruppe in Altendorf/Frohnhausen, durch die NaturFreunde Essen-West.

2022

Gründung der NaturFreunde Bezirksgruppe Altendorf/Frohnhausen, der NaturFreunde Essen-West.

23.03.2023

Auf der Mitgliederversammlung schließen sich die NaturFreunde Essen-Kray/Steele und NaturFreunde Essen-West zusammen. Beide Ortsgruppen geben sich einen neuen Namen, die NaturFreunde Essen-West/Ost sind geboren.



default watermark



Quelle: Fred Hey aus der Gesamtchronik â??Wie-Wir-Wurdenâ??. Ergänzt durch Simon Grundmann.

Berg frei!

Die Natur braucht Freundeâ?; NaturFreunde!

Date Created

22. Mai 2023

Author

naturfreunde-essen

default watermark